

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1940**

279 (10.10.1940)





# „Dort unten liegt ja die große Halle“

Bombenangriff auf englisches Rüstungswerk — Im Tiefflug über die Insel

Von Kriegsberichterstatter Fritz Peters

9. Okt. (R.) Im ununterbrochenen Regen legt die deutsche Luftwaffe ihre Vergeltungs- und Vernichtungsaufgriffe gegen England fort. Tag für Tag häufen deutsche Maschinen mit Kurs auf England, und kein Wetter ist ihnen zu schlecht, keine Umstände sind ihnen zu niedrig, als daß sie sich von ihrem Auftrag abbringen ließen. Und selbst wenn ihnen einmal ein Angriff nicht ganz gelingt, wenn sie das Ziel nicht finden, sie lassen es nicht aus den Augen und versuchen, es beim nächsten Mal zu treffen. Diese Flüge erfordern von den Besatzungen nicht nur Mut und Entschlossenheit, Kalblütigkeit und Schneid, sie sehen vor allem auch bestes Fliegertalent, feine, sorgfältige Ausbildung und Klugheit des Kommandanten voraus.

Im Bericht des DRK vom 7. Oktober wurde wegen seines besonders erfolgreichen Fluges gegen England Oberleutnant Biemer und seine Besatzung erwähnt. Oberleutnant Biemer ist es gelungen, eines der wichtigsten englischen Rüstungswerke anzugreifen und mit Bomben zu beleeren.

Oberleutnant Biemer gibt von seinem Flug folgenden Bericht:

„Neulich hatte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Heute sah es zwar auch nicht gerade besonders günstig aus, aber es mußte probiert werden. So sind wir denn also losgegangen. Es herrschte ein wolkenloser Gegenwind. Dribben sind wir dann, nachdem die Sprellballone hinter uns lagen, zunterragangangen. Wir hatten Glück, daß die Beobachtung bis auf den Boden reichte, mußten aber unten natürlich nicht genau, wo wir uns befanden, da wir noch Zeit durchzufliegen waren. Der Boden wollte und wollte nicht kommen. Plötzlich hatten wir dann doch Bodenkontakt und gingen nun schnell ganz runter. Das Wetter war mehr als äbel. Wir befanden uns in einem typischen Hügelland in West-England. Wir versuchten, die Bodenorientierung anzunehmen, was aber nicht gleich gelang. Ich nahm die Karte zu Hilfe und sagte zum Beobachter: Wir befinden uns bestimmt zu weit nördlich. Wir gingen dann auf anderen Kurs.“

Auf diesem Kurs wurde dann auch das Verfehrnied dichter. Hier und da erschien ein größeres Dorf und dann tatsächlich eine Bahn, und schon hatte der Beobachter die genaue Orientierung. Wir waren sehr froh; denn nun gab es nur noch eins:

### Ran ans Ziel.

Jetzt muß es geschafft werden. Wir flogen nun über einen Flugplatz hinweg, da die Wolken so tief gingen. Vor dem Flug hatte ich dem hinken gesagt: „Wenn Sie Maschinen sehen, dann ballern Sie.“ Jetzt ging ein Mordsgeschrei los, und ich mußte nun, daß „hinken“ auf Maschinen geschossen wurde. Der Platz war ziemlich stark belegt. Kurz darauf ein Schrei durch die Maschine: „Kein in die Wolken, Jäger!“ Zwei Maschinen hatten sich hinter uns gehängt — schon waren wir aber in den Wolken verschwunden. Nach wenigen Augenblicken ging wieder raus, weil wir die Endorientierung nicht verlieren wollten. Da trachte es aber hinken schon wieder. Die Jäger hatten uns erneut erkannt. Wieder für eine Minute rein in die schützenden Wolken, dann aber schnellstens wieder raus.

Nur die Endorientierung nicht verlieren, war mein einziger Gedanke. Wir kamen dann umgehoren weiter. Plötzlich hatten wir wieder einen Flugplatz unter uns, der auch stark belegt war. Wieder die Städte sind wir übergezogen — es war wahnwitzig. Rohende Ziele hatten wir unter uns. Fabrike, Gasometer — ungeheuer verlockend für meine Bomben — aber es gab für uns nur eins: Wir mußten an unser Ziel kommen, ohne Rücksicht auf alles andere.

Nun kam sehr schnell eine Stadt in Sicht, die auf den Karten verhältnismäßig klein gezeichnet ist, in Wirklichkeit aber eine ganz schöne Ausdehnung hat. Im Tiefflug ging drüber weg, und nun hatten wir noch 3 km. zum Ziel. Wir hatten ja immer und immer wieder zu Hause genau die Karten studiert und mußten so genau wie möglich sein. Immer wieder rein in die Wolken, raus aus den Wolken, Richtung Ziel. Es regnete während des ganzen Fluges. Wir waren wieder in niedriger Höhe, da zeigte sich schon

die Halle, unser Ziel.

Der Bombenschütze hielt mich am rechten Bein, ein verabredetes Zeichen, daß ich rechts „reintreten“ soll. Und da sehe ich vor mir einen Mordsfloß, wahnwitzig groß sah es aus bei der schlechten Sicht. Jetzt kam auch der Empfang durch die „A“. Doch es hat uns weniger beirrt, und schon hatten wir auch unsere Bomben geworfen. Ich sah eine Kurve, um die Wirkung noch anzusehen. Da schoß aber die Flak noch so tadellos in den Wolken auf uns, daß mir die roten Fäden vor der Nase tanzten. Wir hatten genau beobachtet, daß eine Bombe genau in der Halle drin war, eine andere, es muß die

letzte gewesen sein, etwas weiter hinter der Halle. Die Explosionen konnten wir nicht mehr sehen.

Jetzt änderten wir den Kurs und flogen in den Wolken Richtung Heimat. Hinter der französischen Küste stiegen wir durch die Wolken durch. Der Funkverkehr war während des ganzen Fluges ausgezeichnet.

Ich muß sagen, daß der Bombenschütze das größte Lob verdient. Er ist es gewesen, der sofort die Orientierung gefunden hat. Wir hatten natürlich alle das Gelände genau im Kopf, hatten es ja vorher oft genau durchgesehen, aber er hat es wirklich ganz fabelhaft gemacht, und als schönste Belohnung ist er jetzt zum Feldwebel befördert worden. Er hat es ganz besonders verdient, wenn natürlich selbstverständlich alle vier in der Reihe ihr Möglichstes getan haben.“

## QBI — Drei verhasste Buchstaben

Nebel, der gefürchtetste Feind der Flieger

Von Kriegsberichterstatter Johann Jörgensen

QBI. Mit den drei Buchstaben QBI wird der Nebel zunächst nichts anfangen können. Jeder Flieger kennt sich aus. QBI ist das Schlimmste, was der Flieger für die Fliegerei hat. In den Ländern oder nicht zu fliegen. Aber somit eingeweiht ist, wird begreifen, warum dieses QBI-Weichen — funktlogographisch übermittelte — bei der ganzen Besatzung eines Flugzeuges nicht sonderlich beliebt ist, gefürchtet und verhasst ist.

Der Nebel brant seine Suppe nicht nur über deutschen Landen. Überall an den Küsten des Kanals und des Atlantischen Ozeans, wo unsere Flieger täglich gegen England fliegen, drückt das ausgebrochene Secklima der Wetterlage seinen Stempel auf. Schien eben noch die Sonne am strahlend-blauen Himmel, so liegt wenige Stunden später die Landschaft in der dicken Weißhülle oder, wie der Flieger sagt, im dicken QBI.

Wettermännchen, Launischer, unberechenbarer Herr! Das ist der Verbitanfing hier im westlichen Zipfel Frankreichs.

Hier soll keine wetterkundliche Abhandlung geschrieben, sondern nur einmal kurz erzählt werden, daß der Kampfsteiger nicht allein mit feindlichen Jägern, mit der Flak, den Sprellballonen oder gar den ungeheuer weiten Strecken im Kampf steht, sondern sich gleichermäßen mit dem ihm so feindlichen und lästigen Nebel auseinandersetzen hat. Und häufig kommt es vor, daß Fliegengeführer und Beob-

achter, Funker und Bordmechaniker über dem Feindhafen einen noch schwereren Dienst haben als im feindlichen Luftraum. Daran ist nur der Nebel schuld.

Gewiß, in diesem Kampf gegen den Fliegerfeind Nr. 1 stehen ihm verschiedene Verbündete zur Seite. Doch nicht immer bleibt der Flieger gegen den unheimlichen Feind „Nebel“ Sieger, wie auch der Mensch sich häufig den Naturgewalten beugen muß. Wenn es im deutschen Wehrmachtbericht heißt: „Unsere Kampferbände griffen trotz schwieriger Wetterlage englische Dock- und Hafenanlagen wirksam mit Bomben an“, dann können sich sicher die wenigsten Leser einen Begriff davon machen, was alles in diesem einen Satz enthalten ist. Es sind ja nicht nur die dicken Wolkenmassen, die heftigen Stürme, die Regenböden und die Gefahren der Vereisung, die einem Flieger das Leben sauer machen, sondern vor allem auch die drohenden Bodenmine auf dem eigenen Flugplatz. Sie sind gewissermaßen die allerletzte Hürde, die vor dem Ziel genommen werden muß. Nur derjenige kann erweisen, welcher die niegedrige Folgen eine vorzeitige Vereisung mit der Erde haben muß, der ein wenig Abnung von Flugwesen hat. Hundertprozentiger Bruch kann dabei herauskommen.

Doch trösten wir uns damit: der Tommy kennt den Bodenmine auch. Er kennt ihn nicht nur, sondern hat bestimmt darunter mehr zu leiden als wir.



Das britische Verbrechen in Berlin. Auch dieses Wohngebäude wurde durch die Bomben der britischen Nachspürtruppe heimgeschossen. (Presse-Dolmanna)



Tankschlacht in der Straße von Beaumont (Belgien). Dieses Panzerabteil aus der 1. Panzerdivision im Kampfgebiet in der Karl-Friedrich-Straße geschlagen. Ernst-Bohrer-Ausstellung, wurde von dem Künstler am 16. Mai 1940 gemalt.

## Flak-Regiment meldet: 100 Abschüsse

Von Kriegsberichterstatter Dr. Erhardt Gert

... (R.) Vor dem Regimentkommandeur liegt ein schmales, weißes Bogen: die Geschützbarkeit der Batterien während der vergangenen Nacht. Neben die Zeile, die die Zahl der abgeschossenen Feindflugzeuge kurz nach Mitternacht meldet, hat der Adjutant ein dickes Kreuz gemacht und in großen Buchstaben hingeschrieben:

Der hundertste Abschuss!

Hundert Abschüsse, hundertmal erfolgreich für Deutschland gekämpft. Hundertmal waren die Kanoniere des Regiments um den berühmten Sekundenbruchteil schneller als die schnellsten Flugzeuge der Franzosen und Engländer. Hundertmal haben sie bewiesen, daß die deutsche Flak eine unfehlbare Waffe ist. Hundertmal haben sie ihre Geschützbarkeit und ihren Mut in die große Waagschale des Krieges geworfen, hundertmal schlug der Waagenheber für sie aus. Einhundertmal!

Dieser Tag und dieser Abschuss sei Anlass zu kurzem Gedenken.

Das Regiment trat seinen Posten an, als die deutschen Soldaten fleischig aus Polen zurückkehrten. Ueber einen weiten Eifelabschnitt verstreut, lagen die Abteilungen und Batterien des Regiments und schützten durch viele Monate hindurch wachsam die deutsche Grenze gegen jeden Feindeinbruch. Die Eifelwachen waren eine harte, bittere Zeit des Wartens.

Im Regimentstab riß der Schreiber einen Kalenderzettel nach dem andern ab. Es wurde Mai und die Sonne brannte. Ob es in diesem Jahr überhaupt noch Krieg geben wird?

10. Mai 1940. Erster Tag! Auf allen Straßen rollen die Geschütze des Regiments. Marschrichtung: die belgische Grenze. Der Krieg hat begonnen. Deutschland greift an!

### Wochen härtester Kämpfe

Nun schreiben wir Herbst 1940. Zwischen damals und jetzt liegen Wochen härtesten Kampfes und anstrengender Märsche und liegen schon wieder Wochen des neugeborenen Wartens. Das Regiment, dessen Aufmarschort der Schutz vor gefährlicheren Häfen war, wurde bald für andere, wichtigere Aufgaben eingesetzt. In unvorstellbar kurzer Zeit hatten die deutschen Fliegenden Verbände die Luftherrlichkeit über dem Kriegsgebiet erobert. Duer durch Belgien raiten die Geschütze und führten die Kolonnen, der Mars-Uebergang wurde gestrichelt. Aus dem eingeschlossenen Arras verlugten die englischen und französischen Panzer auszubrechen. In der vordersten Linie gingen die schweren Batterien des Regiments in Stellung und schossen die die gepanzerten Kampfwagen des Feindes zu lächerlichen Metallhaufen

ausammen. Der Führer dankte den Batteriechefs mit weißer Bogen: die Geschützbarkeit der Batterien während der vergangenen Nacht. Neben die Zeile, die die Zahl der abgeschossenen Feindflugzeuge kurz nach Mitternacht meldet, hat der Adjutant ein dickes Kreuz gemacht und in großen Buchstaben hingeschrieben:

Neues Marschziel: Ueber hundert Kilometer führen die Geschütze im Vormarschtempo. Wieder stoppten sie die Ausbruchversuche feindlicher Kampfwagen. Die 2-Tonner und noch härtere Käfen blieben im Punktfeuer der schweren Flak liegen.

Da spricht Marschall Petain im Rundfunk und teilt mit, daß er um Waffenstillstand nachgedacht habe. Der Krieg im Westen ist beendet. Das Regiment erhält den ehrenvollen Auftrag, die Waffenstillstandsverhandlungen im Walde von Compiègne zu schützen. Während General Gungliger für das besiegte Frankreich unterschreibt, stehen im weiten Rund die Batterien des Regiments und halten den Luftraum lauter.

### An der Kanalküste

Stellungswechsel. Zum wienelsten Male? Gleichmütig setzen sich die Kanoniere auf ihre Kraftfahrzeuge und fahren los. Es kommen schöne Wochen an der Kanalküste. Von den Batteriestellungen aus sieht man den Engländern mitten in dem Surpentopf hinein. Der Herbst hält Einzug. Das Wetter wird schlecht, fast ersticklich. Der Tommy versucht, die Häfen anzugreifen, aber da gerät er bei den kriegsgewohnten Kanonieren an die Rechten. Und dann meldet die südliche Abteilung dem Regiment den Abschuss einer Bristol-Blenheim.

### Des Regiments hundertter Abschuss!

Ich sitze dem Regimentsadjutanten gegenüber. Sein Rock trägt höchste Spannenorden, das deutsche Spanienkreuz in Silber, das G.R. 2. und das G.R. 1. Klasse. Neben dem G.R. 1 steht das Verwundetenabzeichen. Wir sprechen über unser Regiment, denn auch ich gehöre dazu, schon seit der Eifel. Unser stolzes Regiment! Ich zähle auf: einhundert abgeschossene Flugzeuge, einundfünfzig niedergelassene Kampfwagen, viele erledigte MG-Netzer, B-Stellen, Feldbefestigungen usw. Merkwürdig!

Der Adjutant lacht mich an; Stimmt alles und doch schon wieder nicht mehr! Er legt mir drei Fernprüfde vor. Ich muß mich tatsächlich verbessern und sogar sehr gern. Hundert Abschüsse? Nein: einhundertunddrei!



MICH



FINDEN ALLE



GROSSARTIG!

- Doppelt-klimatisiert
- Dreifach-entstaubt

# KURMARK

# 3 1/3

- Voll-Fermentation
- Handauslese

Borsheimer Mierlei

Ein Gemeinschaftsraum der Frauen... wird der Borsheimer Männerchor...

Die Stadtkapelle... wird der Borsheimer Männerchor...

Das Stadtkapelle... wird der Borsheimer Männerchor...

Berghausen meldet... am Freitag, 11. 10., findet im 'Maler'...

Obwohl das Wetter... wenigstens von oben hielt, gingen unsere Landleute...

Gute Cigaretten wollen kennehaft genossen werden\*)

ATIKAH 5r

Bei allen Genussmitteln hat sich im Publikum ein Kennertum herausgebildet...

Beliebtheit in und außerhalb Borsheims erfreut... Oberbürgermeister Kurt Ackerhans...

Erfolgreiche Sportjungen... Eine Anzahl Kraftsportler des Bannes 172...

Die nächsten Termine für den Borsheimer Fußballverein... Am 13. Oktober in Durlach...

Sp. Hohenmetersbach (Berghausen) Am Sonntag, 13. Oktober, bringt der hiesige Fußballverein...

W. Neisingen. Samstagsabend fand in den 'Schneeballen' eine Veranmlung der P.O. Leiter...

Fortschreiter Brief... Im vergangenen Freitagabend hatte der Ortsgruppenleiter...

Im Kleinen Theater (Eintracht) wird Samstag und Sonntagabend um 19.30 Uhr die begeistert aufgenommene Komödie...

Die deutsche Schuhwollschere... wurden ausgezeichnet die Hohenmetersbach'schen...

Anerkennung für Irene Arbeit... Der Lagerleiter Christian Bauer in Karlsruhe...

Aus dem Abteil... m. Eitlingen. Tapfere Eitlinger Sportler...

Wirtschaftseinbrüche während der Verdunkelung... 3 1/2 Jahre Zuchthaus für einen 20jährigen Volksknecht...

Fremdsprachliche Handelskorrespondenz... im Berufserziehungswerk...

Kurze Stadtnachrichten... Badisches Staatstheater. Im Großen Saal...

Ein Konzert des Bayreuther Bundes... Mit Kammermusik für Violoncello und Klavier...

Rheinwasserstände vom 9. Oktober... Konstanz 415 (-1), Rheinfelden 382 (+19),...

... auch ihr hilft Nivea... die Haut wirksam zu schützen...

DAS ZWEITE LEBEN... Das Schicksal einer Frau von Friedrich Arenhövel...

Wirtschaftseinbrüche während der Verdunkelung

Am. Auf dem besten Wege zum gefährlichsten... 3 1/2 Jahre Zuchthaus für einen 20jährigen Volksknecht...

Wirtschaftseinbrüche während der Verdunkelung... 3 1/2 Jahre Zuchthaus für einen 20jährigen Volksknecht...

Fremdsprachliche Handelskorrespondenz... im Berufserziehungswerk...

Kurze Stadtnachrichten... Badisches Staatstheater. Im Großen Saal...

Ein Konzert des Bayreuther Bundes... Mit Kammermusik für Violoncello und Klavier...

Rheinwasserstände vom 9. Oktober... Konstanz 415 (-1), Rheinfelden 382 (+19),...

... auch ihr hilft Nivea... die Haut wirksam zu schützen...

DAS ZWEITE LEBEN... Das Schicksal einer Frau von Friedrich Arenhövel...

... auch ihr hilft Nivea... die Haut wirksam zu schützen...

DAS ZWEITE LEBEN... Das Schicksal einer Frau von Friedrich Arenhövel...

### Mannheimer Sondergericht spricht Todesstrafe aus

#### Das Ende eines tollen Verbrecherlebens

Der 40jährige Otto Blafste wurde mit fünfzehn in den Gerichtsstand gebracht. Zwei Beamte haben neben ihm während der ganzen Dauer der Verhandlung diese Vorbestimmungen als Ausbrecher ebenbürtig wie als Verbrecher. 40 Jahre ist er alt, über 32 Jahre Straftat wurde schon über ihn verhängt. Seine letzte Straftat wäre im Herbst 1933 verurteilt, dann würde die Sicherungsverwahrung in Kraft treten. Es wird nicht jenseits vom Mittel über ihn verurteilt.

Die Verurteilung seines Lebenslaufes wurde am recht dickeren Kapitel. Schon in seinem 15. Lebensjahr wurde er zum erstenmal strafrechtlich wegen eines Diebstahls mit einem Strafmaß von 18 Monaten bestraft. Nach einer weiteren Verurteilung ging er nach dem Rheinland, von dort nach dem Saargebiet, ließ sich zur Fremdenlegation anwerben und brachte das Kunststück fertig, buchstäblich im allerletzten Augenblick auszureisen. Nach einer Tour durch Frankreich landete er in der Schweiz. Hier blieb er ganze acht Tage — um in dieser Zeit zweimal strafrechtlich zu werden, einmal sogar recht häufig wegen „Reisen ohne Einreisekarte“ an dem Bundesrat. In Deutschland ging die Serie gleich weiter, denn jetzt war er ja so richtig im Zug. Er grüßte die schämernden Verbrecher nur so. Mit der größten Selbstlosigkeit „legte“ er seine Einträge hin. Ob Amtsrichter, Privatwohnung des Rekrutierungspräsidenten oder Pfarrhaus, das war ihm gleich. Er machte auch mehrere Einträge an einem Tag, und um die Schaffung der günstigen Situation war auch nie verlegen: Um einen Grenzraub begehen zu können, legte er gleich zwei Brände an und immer wieder ist er aus den Strafanklagen ausgebrochen. Weiterhin verurteilt er es, die Beamten zu täuschen, und so die Kaufkraft nicht haß, da sörgerte er auch nicht, Gemalt anzumachen.

Seine letzte Straftat wurde im Jahre 1938 über ihn ausgeprochen, 15 Jahre Zuchthaus, anschließende Sicherungsverwahrung. Damit schloß die Definitivität einmal auf längere Zeit vor ihm nieder zu sein. Über Otto Blafste

### Hamstern verboten!

Viele bereuen es, Schuhschnecke ohne Vorbedacht auf Vorrat gekauft zu haben. Es hätte gar nicht so geschicklich sein müssen! Nicht durch, daß Erdal nunmehr auch in Nachfüllpackungen zu haben ist, braucht man es nicht zu bereuen. Wenn die Erdal-Blechdose leer ist, kann man einfach die Nachfüllpackung ein, hat aber immer das altbewährte Erdal.

### Jahrgang 1922 zieht ein

#### Beobachtungen beim Eintreffen unserer weiblichen Retrunen

In diesen Tagen zieht in unseren Lagern der Jahrgang 1922 ein. Ein hundertjähriges Jubiläum, das die Winterbegeisterung der Mädchen, die in den letzten Jahren durch den Krieg und die Notzeit durchgelebt haben, in die Welt der Arbeit einbringen. Sie sind die ersten, die in der Arbeit stehen, die in der Arbeit stehen, die in der Arbeit stehen.

### Musik vom ausländischen Sender?

Das seit länger als einem Jahr bestehende Verbot des Hörens ausländischer Sender dürfte wohl jedem deutschen Volksgenossen ebenso bekannt geworden sein, wie der Sinn des Verbotes, von den Einzelmeinungen ausländischer Sender, die einzelne Hörer zu Gunsten der Feindstaaten zugunsten beeinflussen wollen, abzurufen. In der Tat, die ausländischen Sender unter dem Verbot falle. Der höchste deutsche Gerichtshof hat nun, wie aus der „Deutschen Juris“ Nr. 39 zu ersehen ist, eindeutig ausgesprochen, daß auch das Hören der Musik von Feindstaaten unter dem Verbot fällt. Denn das Verbot in der Verordnung vom 1. September 1939 ist ohne jede Einschränkung ergangen. Jede andere Auffassung ist ein unbeachtlicher Strafrechtsirrtum, der den Empfänger nicht entschuldigt.

# Denkt daran!

## Wohlfühl-Sonntag

13. OKTOBER

### Kontrollpflicht für Speisekartoffeln

Der Verkehr mit Speisekartoffeln zwischen dem Kartoffelzeuger und dem Verbraucher ist frei. Nach Anordnung der Hauptverwaltung der deutschen Kartoffelwirtschaft muß jedoch jeder Bauer und Landwirt, der Speisekartoffel unmittelbar an den Verbraucher liefert, einen Kontrollschein mitführen. Kontrollscheinpflicht ist aber nicht nur die Abgabe von Speisekartoffel unmittelbar an Haushaltungen und sonstige Verbraucher, sondern auch deren Verkauf auf Wochenmärkten und bei Verladungen der Bahn per Stückgut usw. Die Kontrollscheine werden vom Ortsbauernführer (Ortsbauernrat) gegen Entrichtung von RM. 1,05 je 50 kg. ausgestellt und dienen gleichzeitig als Nachweis für das erzielte Kontingent und sind vom Erzeuger sorgfältig aufzubewahren.

### Doperbereitschaft des Elsch durch die praktische Tat bewiesen

Strahburg. Die Doperbereitschaft der elschlichen Volksmassen und Volksgenossen wurde bei der ersten Reichsfluchtensammlung für das Ariea-WB. auch durch die praktische Tat unter Beweis gestellt. 57.000 RM. werten die Reichsfluchtensammlung und die Elsch als Ausdruck des Dankes an den Führer.

### Tätigkeit der Badischen Bühne

Die Badische Bühne, die ihre erste Gastspielreise für Wehrmacht und Zivilbevölkerung in Burgund und Elsch erfolgreich zum Abschluß gebracht hat, legt nun ihre Tätigkeit im Gau Baden zunächst mit Schillers „Kabale und Liebe“ unter der Spielleitung des Intendanten Fritz Weder fort. Ein zweites Ensemble spielt ab 16. Oktober unter der Spielleitung von Arthur Gumbel im Elsch das amüsantere, vielgeliebte neue Lustspiel von Hans Jitz „Die Sierne liegen nicht“.

### Mannheim (Föddlicher Betriebsrat)

Der Vorstand der Seelinger aus Lampertheim erriet mit dem Arm in eine Maßnahme und trug so schwere Verletzungen davon, daß er bald darauf starb. Vorsatz. (V. r. m. l.) Seit einigen Tagen wird die 74jährige Lore Stadl aus der Stolzestraße 40 vermisst.

### Höchstpreise für Kirsch- und Zwetschgenwasser sowie für Mirabellengelst

Das Badische Finanz- und Wirtschaftsministerium hat die Höchstpreise für Kirsch- und Zwetschgenwasser sowie für Mirabellengelst festgesetzt. Die Höchstpreise sind: für Kirschwasser 2,40 RM., für Zwetschgenwasser 2,40 RM., für Mirabellengelst 2,40 RM. Die Höchstpreise sind für das ganze Reichgebiet festgesetzt.

### Schaufenster der deutschen Wirtschaft

Während wir ausstellen und exportieren, ist England von den Messen verschwunden

Mit der Messe in Saloniki schloß am 13. Oktober die letzte der europäischen Messen ihre Tore. Ein Ueberblick über die Veranstaltungen dieses Jahres zeigt, daß die deutschen Messen wie auch die ausländischen Messen mit ihrem starken deutschen Charakter größerer Erfolg aufzuweisen haben als ursprünglich angenommen wurde. Die Ergebnisse der deutschen Messen für die letzten Monate des Jahres sind allgemein bekannt. Die große Zahl der Aussteller und Besucher ist ein bezeichnendes Zeichen für die wirtschaftliche Lage der deutschen Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft hat sich in den letzten Monaten des Jahres in einer außerordentlichen Weise entwickelt. Die deutsche Wirtschaft hat sich in den letzten Monaten des Jahres in einer außerordentlichen Weise entwickelt.

### Japan und der ostasiatische Wirtschaftsraum

Alle Voraussetzungen zur Erreichung der nationalen Wirtschaftsfreiheit gegeben

Der Dreimächtepakt zwischen Berlin, Rom und Tokio ist sicherlich zunächst eine Konsequenz des Krieges; aber nicht nur das. Der letzte Grund dafür liegt tiefer. Er ist darin zu sehen, daß Japan in Ostasien eine gleiche oder doch ähnliche Aufgabe zu erfüllen hat, wie die beiden Weltmächte in Europa, nämlich die Aufrechterhaltung der Ordnung eines Wirtschaftsräumens, dessen natürliche Zusammenhänge durch die geographische Politik Englands und seiner Anhänger seit langem zerrissen worden sind. Mit welcher Schnelligkeit Japan den Weg vom mittelalterlichen Feudalismus zum modernen Industriestaat zurückgelegt hat, ist bekannt. Immerhin war bis zur Befreiung von Mandschurien die japanische Industrie der Hauptkraft erst eine vorwiegend handwerkliche, während eine ausgeprägte Schwerindustrie zwar bereits vorhanden war, aber bei weitem nicht den politischen Notwendigkeiten genügte. Seitdem hat Japan erkannt, daß es keine politischen Ansprüche nur durchsetzen kann, wenn es keine industrielle Leistungsfähigkeit in dem Maße erfordern kann, wie die Weltmächte.

ROT-BART KLÄNGEN  
Gut rasiert - gut gelaunt!

in Korea ist ebenfalls in Betrieb, eine dritte in Gansu ist im Bau. Man darf annehmen, daß Japan auch in der Erdölversorgung seinen notwendigen Bedarf gesichert hat, zumal es ja schon seit Jahren die Erdölimporteure durch Geleis zur Haltung eines Vorrates für 6 Monate verpflichtet hat.

Manch Aunshuf fehlt den Japanern. Er wird vor allem aus der Sibirie bezogen. Die künstliche Erzeugung ist ebenfalls in Angriff genommen worden, wozu vor allem die Wasserkräfte des Jalu und des Singari herangezogen werden sollen. Zu beachten ist auch die Autarkieproduktion von Eisen und Stahl in Japan. Die Eisenproduktion ist auf 10 Millionen Tonnen im Jahre 1940 geplant.

Stahlerzeugungsmetalle, wie Wolfram, Mangan, Molybdän, Antimon sowie Zinn und Blei werden in vielen Gebieten Chinas produziert, sind also für Japan leicht erreichbar. Baumwolle könnte zunächst zum größten Teil aus China gedeckt werden, ebenso Wolle. Werden doch in Nordchina schätzungsweise 30 Millionen Schafe und Ziegen gehalten. Für die Zelluloseproduktion kommt in erster Linie das Sojabohnenrohr Mandschuriens in Frage.

Diese kurze Uebersicht zeigt, daß der ostasiatische Wirtschaftsraum alle Möglichkeiten zur Erreichung einer nationalen Wirtschaftsfreiheit in sich birgt. Es kommt nur darauf an, diesen Wirtschaftsraum entsprechend zu ordnen. Das ist Japans Ziel. Eine solche Ordnung lag aber nicht im Sinne Englands und Amerikas. Ihr Widerstand war es, der China veranlaßte, alle Verträge zu einer friedlichen Einigung zurückzuziehen, so daß Japan schließlich die Neuordnung mit den Waffen erzwingen mußte. Es kann sein Werk nur vollenden, wenn auch in Ostasien die englische Hand gänzlich ausgeschaltet wird. Darum war es eine ganz natürliche Entwicklung, daß Japan schließlich sich den Maßnahmen angeschlossen. Sein Kampf ist der gleiche, wie ihn Deutschland und Italien in Europa führen.

# Wer iml hat, kennt keine Reinigungsorgen; für schmutzige Berufskleidung gibt es nichts Geeigneteres. Imi löst jede Aufgabe spielend und macht die Verwendung von Seife und Waschpulver überflüssig! Hausfrau, begreife: imi spart Seife!



Allen Freunden und Bekannten, die anlässlich meines 30jährigen Dienstjubiläums im Kaffee Endle, Kaiserstr. 214 a, meiner gedachten, auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank

### Rosa Berger

ihre Vermählung zeigen an

**Rudolf Gromann, Oberleutnant**  
**Hermine Gromann, geb. Specht**  
z. Zt. im Felde  
Würzburg, Juliuspromenade 3  
10. Oktober 1940

Unsere **Monika** ist angekommen  
In großer Freude  
**Dolly Thiergarten** geb. Stark  
**Alfred Thiergarten**  
z. Zt. Unteroffizier  
Karlsruhe, Ettlinger Str. 20  
1. Oktober 1940

**Offene Stellen**  
**Weiblich**

**Bekanntes Fab.-Unternehmen**  
sucht zum nächstfolgenden Eintritt  
**Stenotypistin**  
und **Lehrfräulein**  
Bewerbungen mit Gehaltsansatz und  
Bewerbungsfrist unter 43780 an den  
Führer-Verlag Karlsruhe.

**Hausmädchen**  
für Stillenansicht in Hannover bei  
Baldem Eintritt gesucht.  
Dipl.-Ing. Carl Simonis, Hannover,  
Friedrichstraße 11.  
Persönliche Vorstellung bis 14. 10. in Baden-  
Baden, Europäerhof, möglich.

**Nach Straßburg**  
wichtige, selbständige  
**Bürokräft**  
(Stenotypistin)  
welche Kenntnisse in der Druck-  
branche besitzt, gesucht.  
Bewerbungen von Anfang Oktober  
abwärts, Angebote mit Angabe  
des Eintrittstermines u. des Ge-  
haltes unter 43999 an den Füh-  
rer-Verlag Karlsruhe.

**Stenotypistin**  
für sofort oder baldmöglichst  
Beschäftigung  
Bereitete Besondere  
Wagen u. Fuhrwerke A.-G.  
Karlsruhe-Durlach.

**Stenotypistin**  
von Hef. Fabrik in Damerfeld,  
zu sofortigen Eintritt  
gesucht.  
König, M. Meiner, unt. D 43922  
an den Führer-Verlag A.B.

**Wir suchen auf sofort tüchtige**  
**Kontoristinnen**  
mit guten Kenntnissen in Stenographie und Maschinen-  
schreiben. Gute Allgemeinbildung Bedingung.  
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Licht-  
bild erbeten unter L 42560 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

**Deutsche Front**  
Das ist der Titel der neuen großen politischen Tageszeitung, die in der schönen Stadt  
Wehrheim, im Vertriebsgebiet ist die Stadt Wehrheim mit rund 150000 Einwohnern,  
das ganze Lothringen und angrenzende Gebiete. Die „Deutsche Front“ bietet nicht nur  
eine umfassende Berichterstattung über die politischen Ereignisse, sondern auch wertvolle  
und aufschlußreiche Beiträge über die Hebung und den Einfluß der starken wirtschaftlichen  
Kräfte in diesem alten deutschen Land. Hier interessieren vor allem die in Europa be-  
deutendsten Eisenwerke, die damit eng verbundene weltbekannte eisenverarbeitende  
Industrie und die Wiedererrichtung der früher hochentwickelten Landwirtschaft.  
**Wehrheim und Lothringen** sind wichtige Abgabengebiete. Wer daran interessiert  
ist, liest die „Deutsche Front“ und verfolgt oder benutzt ihren Anzeigenteil.  
Die „Deutsche Front“ kostet bei monatlich 7maligen Erscheinen monatlich RM 2.00 wöchentlich  
unabhängig davon, wie oft die Zeitung bestellt wird. Anträge stellen der Verlag „Deutsche Front“,  
Wehrheim, 1. und alle Werbungsstellen. Bestellen Sie das Blatt von Ihrem Zeitungshändler.  
Anzahlbestellung 10 Blätter.

**Kaufmännisches**  
**Lehrfräulein**  
findet gründl. Ausbildung von  
hohem Niveaufach.  
Angebote unter 43921 an den  
Führer-Verlag Karlsruhe.

Gewissenhaftes, selbständiges  
**Kinderfräulein oder**  
**Kindergärtnerin**  
für 3 Kinder  
(4 1/2-5 J.) in Beschäftigungs-  
haus nach Karlsruhe a. d. G. 1  
für 15. Oktober od. 1. Novbr.  
evtl. sofort. Angebote unter  
43782 an den Führer-Verlag  
Karlsruhe.

Sauberes, pünktliches  
**Mädchen**  
in Etagenkantine in Damerfeld  
auf 1. November a. d. G. 1.  
Franz, R. O. 13, Mannheim,  
D. 10, Badstraße 50.

Sauberstoffliches  
**Mädchen**  
auf im Haushalt für Haushalt und  
Mittels in eine Ver-  
waltungsfirma, sofort od. auf 1. No-  
vember gesucht. Angebote unter  
43782 an den Führer-Verlag  
Karlsruhe.

**Hotelzimmermädchen**  
zum baldigen Eintritt gesucht.  
Waldhotel, Karlsruhe.  
(41945)

**Mädchen**  
das im Haushalt etwas Erfahrung  
besitzt, zu sofortigen Eintritt ge-  
sucht. Angebote mit Gehaltsansatz er-  
beten an Dr. Barth, Karlsruhe,  
Hendrichstr. 12.  
(42052)

**Putzfrau**  
2 Stunden täglich, außer Sonntags,  
für kleinen Dienst, 2 Personen,  
sofort gesucht.  
L. a. n. e., R. e., Postfach 23, Baden.  
(41469)

**Schneiderin**  
auf einige Jahre ins  
Haus der (Damer-  
feld), Zelt, R. e.,  
Ettlingerstr. 9, (41108)

**Mädchen**  
für jeden Freitag od.  
Sonn- u. Feiertag, 9-3  
oder nach 6 Uhr,  
S. e., Mannheimstr. 7,  
Karlsruhe, (41091)

**Putzfrau**  
für 3 Zimmerhaus  
auf 1. Febr. oder  
Damerfeld gesucht.  
Wegh, S. e.,  
29. III, R. e., (41057)

**Silberarbeiterin**  
für feine Arbeit  
auf sofort, Eintritt  
auf 1. u. 15. d. G.,  
Karlsruhe, (4157)

**Putzfrau**  
für 3 Zimmerhaus  
auf 1. Febr. oder  
Damerfeld gesucht.  
Wegh, S. e.,  
29. III, R. e., (41057)

**Putzfrau**  
für 3 Zimmerhaus  
auf 1. Febr. oder  
Damerfeld gesucht.  
Wegh, S. e.,  
29. III, R. e., (41057)

**Männlich**  
Echtstilles, solides  
**Kraftfahrer**  
für sofortige Stelle  
auf 1. November  
oder baldmöglichst  
gesucht.  
Angebot unter 43782  
an den Führer-Verlag  
Karlsruhe.

**1 Lehrling**  
zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Josef Marg  
Elektro-Installationsgesellschaft  
Karlsruhe a. N. Waldstr. 33

**Junge**  
**Bedienung**  
für 4-5 Personen  
auf 1. November  
oder baldmöglichst  
gesucht.  
Angebot unter 43782  
an den Führer-Verlag  
Karlsruhe.

**Wäcker und 1 Hilfsarbeiter**  
zu baldigem Eintritt gesucht. (4141)  
Gustav Dennis, R. e., Waldstr. 65,  
Ettlingerstraße 100.

**Elektriker**  
sofort gesucht. Per-  
sonliche Vorstellung  
bei Sab. Büche,  
Karlsruhe,  
Hismarckstr. 15.

**Bester Winter**  
**Angebot und**  
**Rachfrage ist**  
**„Der Führer“**

Für die Entwicklung schnelllaufender Werkzeug-  
maschinen werden 45887

## Ingenieure bzw. Techniker

mit Konstruktions- u. Fertigungserfahrung gesucht. — Voraus-  
gesetzt werden Kenntnisse in Getriebelehre und  
wirtschaftlicher Fertigungstechnik im Serienbau.  
Für die Betriebsmittelkonstruktion wird

### 1 Ingenieur bzw. Techniker

gesucht, der bereits als Vorrichtungskonstrukteur  
tätig war und Erfahrungen im zeitlichen Fer-  
tigungsverfahren nachweisen kann.  
Ferner suchen wir

### Einzelkonstrukteure und Techniker

für Stücklistenbearbeitung u. Arbeitsvorbereitung.  
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild  
sowie Gehaltsansprüchen sind zu richten an

**DWM**  
**Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken A.G.**  
Personalamt / Karlsruhe i. Baden

Wir suchen zum sofortigen  
Eintritt 45727

## Blechner

und  
**Wagner**  
und vergeben laufend Blechner-  
und Wagnerarbeiten.  
**CARL METZ**  
Feuerwegerstraße  
Karlsruhe

Für Personenwagen sof. tücht.  
außerhalb und feiner  
**Kraftfahrer**  
in angenehme Damerfeldung  
gehört, der bereit ist auch  
Damerfeld- und sonstige  
Damerfeldarbeiten zu übernehmen.  
Angebot mit Gehaltsansatz, Zeug-  
nisabschriften und Gehaltsan-  
sprüchen unter 43782 an die  
Führer-Verlag Karlsruhe.

**Sofort gesucht nach**  
**Ettlingen, Reichsautobahn**  
1 Chauffeur für Samson-Sua-  
1 wagen, 100 PZ.  
2 Hausmädchen.  
3 Arbeiter für 60er u. 60er Spur.  
**Richard Harder**  
Hof- u. Tiefbau, Reich a. Weim.

**Friseurgehilfe u. Friseurin**  
sucht Hermann Künzler, Karlsruhe,  
Städt. Bierbrauerei, (41156)

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Friseurgehilfe u. Friseurin**  
sucht Hermann Künzler, Karlsruhe,  
Städt. Bierbrauerei, (41156)

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Stellengesuche**

| Männlich  | Weiblich   |
|---|--|
| <b>Kraftfahrer</b><br>mit Führerschein<br>Klasse 2, mit guten<br>Kenntnissen, sucht auf<br>sofortige Stelle<br>auf 1. November<br>oder baldmöglichst<br>gesucht.<br>Angebot unter 43782<br>an den Führer-Verlag<br>Karlsruhe. | <b>Kontoristin</b><br>sucht Stelle<br>in Steno-<br>graphie u. Buch-<br>führung, sowie sonst.<br>Büroarbeiten.<br>Eintritt jeder Zeit.<br>Angebot u. 14146 an<br>d. Führer-Verl. A.B. |

**Kraftfahrzeuge**  
An- und Verkauf

## Dreiseiten-Kipper

handhydraulisch, für 3 to-Opel-  
Blitz-Fahrgestelle, Fabrikat „Meiller“  
**sofort ab Lager lieferbar!**

**Autohaus Fritz Opel** G.m.b.H.  
Karlsruhe, Amalienstraße 55/57  
42348

**Anhänger**  
sowie ein 2.5-3 Tonne-  
**Lauffahrgänge**  
(möglichst Kipper)  
gut erhalten, zu kaufen gesucht.  
Wilhelm Watter, Straßenbau  
Fabr im Semmtwald.  
(44008)

**Elektro Lauffahrgänge**  
oder **Zugmaschine**  
sucht zu kaufen (41991)  
Pektin-Fabrik G. m. b. H.,  
Neuenbürg (Württbg.)

**Heirat**  
**Seirat**  
Apotheker, 45 J., kath., mit großer  
eigener Apotheke, tüchtig gebild.  
Dame aus d. Kreise auswärts bald.  
Seirat ferner zu lernen durch vor-  
nehme Ehenbahnung. (42179)  
Blaid, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Sie leben länger**  
wenn Sie  
**Arterienverkalkung**  
verhindern. Empfehle Kur mit  
**Blattlerin Wagner**  
**Arteriosal**  
Packung 1.50, 3.40 RM  
Adler, Rosen-Apoth.; Drag-  
Vetter, Zirkel 15; Markt, Neu-  
maler, Kriegstraße; Barth,  
Hirschstr.; Leopold, Günther,  
Zähringerstr.; Gadenla, Jolly-  
str.; Rth, Nubert, Karlstr.;  
Kopf, Karlstr.; Ref. Süd,  
Schurr.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

**Heirat**  
**Seirat**  
gebild. 30 J., kath., in acad.  
Berufstätig, gute Jahre im Aus-  
land tätig, tüchtig, tüchtig, tüchtig,  
Position ferner zu lernen. (42177)  
Blaid, Gersheim, Karlsruhe, Hendrichstr. 3, pt.

